

Nature Credits

Stand der Diskussionen auf EU-Ebene

Marlene Baldinger, LL.M. BSc
Sektion Klima, Abteilung für Grüne Finanzen und Umweltökonomie
BMLUK

Warum jetzt?

Investitionsbedarf und Abhängigkeiten von Ökosystemleistungen

37 Mrd.

EUR / Jahr

Geschätzter EU-weiter Investitionsbedarf zum Schutz und zur Wiederherstellung von Natur (Environmental Implementation Review)

Öffentliche Mittel allein können diesen Bedarf nicht decken.

>50%

des globalen BIP

hängt direkt oder indirekt von Ökosystemleistungen ab

Diese Leistungen bleiben auf den Märkten bislang „unsichtbar“.

begrenzt

öffentliche Mittel

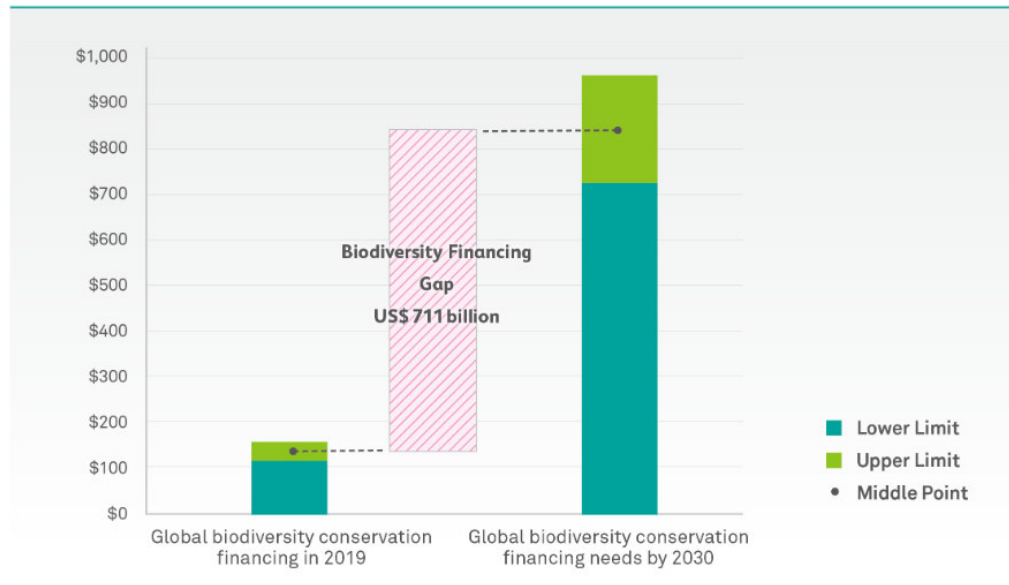
EU und nationale Budgets stehen unter Druck, die Mittel für den nächsten MFR sind begrenzt

Zusätzliche, private Finanzierungsquellen sind notwendiger denn je.

→ Zusätzlich zu öffentlichen Mitteln sollen Nature Credits privates Kapital zur Förderung von Biodiversität mobilisieren.

Globale Finanzierungslücke für Biodiversität

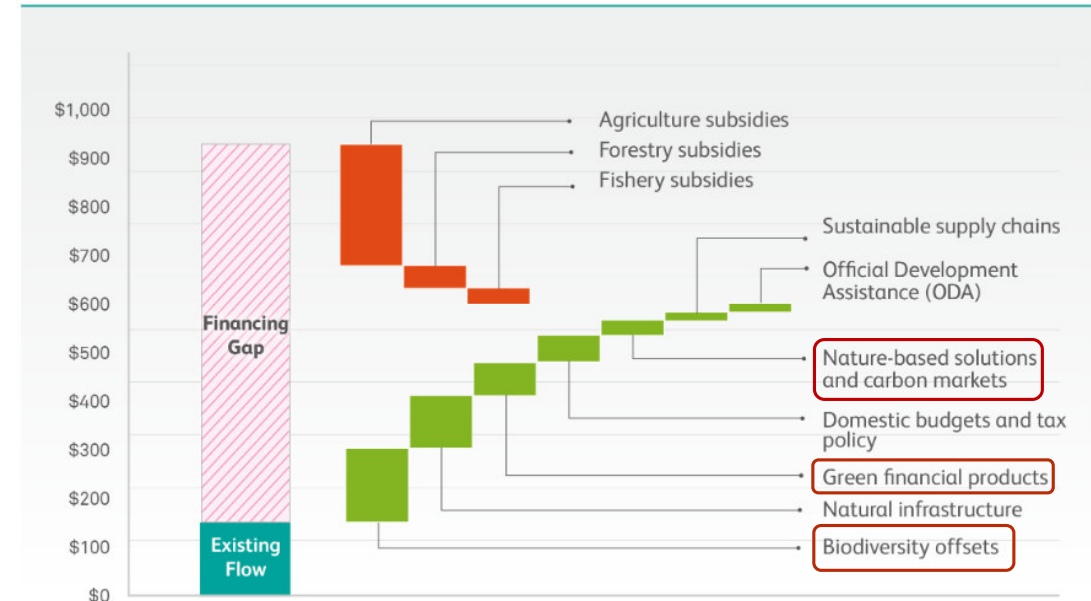
Globaler Finanzierungsbedarf



Note: Using midpoints of the current estimates and future needs, current global biodiversity conservation financing (upper graph) may need to increase by a factor of 5–7X to meet the estimated global need for biodiversity conservation (lower graph).

Global biodiversity conservation financing compared to global biodiversity conservation needs (US\$ billions)

Potenzial einzelner Maßnahmen



Estimate of growth in financing resulting from scaling up proposed mechanisms by 2030 (in 2019 US\$ billion per year)

Deutz, et. al, 2020

Grundidee: Was sind Nature Credits?

- Natur erbringt wesentliche Ökosystemleistungen und trägt zum Klimaschutz, zur Anpassung an den Klimawandel und zur Widerstandsfähigkeit gegenüber Katastrophen bei.
- Diejenigen, die sich am intensivsten mit der Erhaltung der Natur befassen, sollen dafür über Marktmechanismen entlohnt werden.
- Zertifizierungen und Gutschriften stellen ein mögliches Instrument dar: Messbare Einheiten für nachgewiesenen Biodiversitätsnutzen, der registrierbar, bündelbar und handelbar ist.



EU Roadmap towards Nature Credits

- Veröffentlichung einer Roadmap der EU-Kommission im Juli 2025
- Begrenzte öffentliche Budgets machen alternative Finanzierungsinstrumente notwendig, um den Investitionsbedarf für Biodiversitätsschutz zu decken
- Nature Credits als ein mögliches Instrument, das messbare positive Veränderungen in Ökosystemen honorieren kann
- Aufbau einer EU-weiten Expert:innengruppe zur Erarbeitung eines möglichen Nature Credit Systems auf EU-Ebene
- Die Roadmap ist ein erster Schritt, garantiert jedoch noch keinen EU-Legislativprozess

Politische Einbettung:

- **EU Biodiversitätsstrategie 2030:** mit konkreten Verpflichtungen und Maßnahmen, u.a.
- **Nature Restoration Regulation:** Verbindliche EU-weite Renaturierungsziele bis 2050
- **Global Biodiversity Framework:** EU verpflichtet sich, ihre finanziellen Beiträge für Biodiversität zu erhöhen (inkl. Innovativer Finanzierungsinstrumente)
- **Competitiveness Compass und Bioökonomie Strategie:** Wiederherstellung von Ökosystemen als wirtschaftlicher sowie zur Versorgungssicherheit

Ziele der Roadmap

1

Privates Kapital mobilisieren

Zusätzliche (private) Finanzierung, um die Investitionslücke zu schließen.

3

Hohe Integrität sichern

Robuste Methodologien, Monitoring, Verifizierung und Governance, unter Berücksichtigung der lessons learned aus dem Emissionshandel.

5

Zusätzlichkeit sicherstellen (Additionalität)

Übergreifendes Prinzip: Nature Credits sollen Maßnahmen finanzieren, die ohne den Credit-Erlös nicht stattgefunden hätten und nicht bereits geplante oder gesetzlich ohnehin verpflichtende Maßnahmen belohnen.

2

Akteure vor Ort belohnen

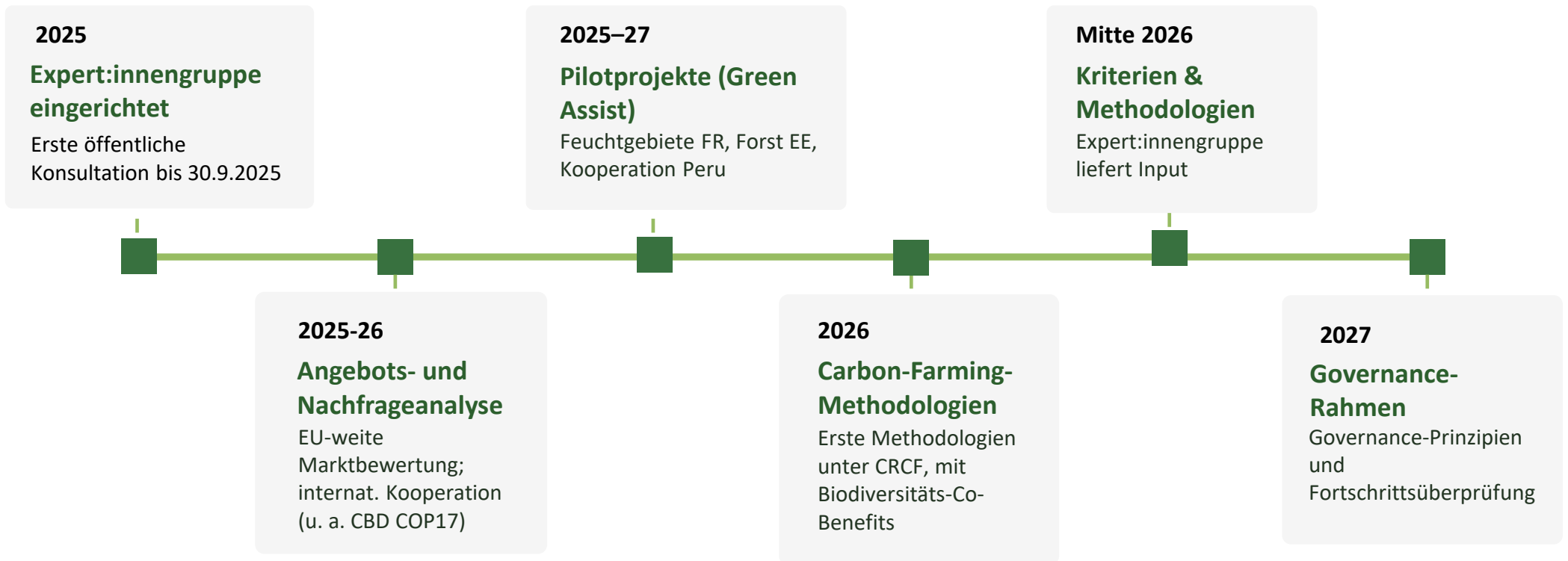
Landwirt:innen, Förster:innen und lokale Gemeinschaften für konkrete Naturschutz- und Wiederherstellungsleistungen vergüten.

4

Politikkohärenz herstellen

Abstimmung mit GAP, Wiederherstellungsverordnung und CRCF, um Doppelgleisigkeiten und Zielkonflikte zu vermeiden.

Timeline: Roadmap 2025-2027



Nature Credit Expert Group

- **120 Mitglieder** aus den Bereichen: Wissenschaft, Ministerien, NGOs/Interessensvertretungen, Wirtschaft und Finanzindustrie, öffentliche Einrichtungen und internationale Organisationen
- **Rolle der Kommission:** Leitung der Diskussion, Sammlung und Verteilung von Inputs, bottom-up Prozess unter Mitwirkung aller Mitglieder
- Seit Dezember 2025: 3 Sitzungen zu **5 Workstreams**



Laufende Studien im Auftrag der Kommission:

- Scoping-Studie: Factsheets bestehender Credit-Schemata und EU-weite Nachfrageumfrage (Start: September 2026)
- Technical Support Instrument: Fallstudien in Kroatien, Niederlande, Polen zu Indikatoren, Finanzierung und Governance (Finalisierung: Oktober 2027)
- JRC-Verhaltensstudie zu Angebots- und Nachfrageseite

Offene und kritische Aspekte aus Policy-Perspektive

- **Kommodifizierung der Natur**
Inwieweit soll Natur monetär bewertet werden und wer nimmt diese Bewertung vor?
- **Land Grabbing und Spekulation**
Verteilungsfragen und faire Aufteilung von Nutzen vor kurzfristigen Profiten
- **Methodische Komplexität**
Standortbezogene Referenzwerte für heterogene Ökosysteme; Offsetting und Additionalität
- **Verpflichtend vs. freiwillig**
Funktionieren nature credits auf freiwilliger Basis oder braucht es eine regulatorische Verpflichtung?
- **Verwaltungsaufwand**
Komplexes, bürokratisch aufwendiges System insbes. für kleinere Betriebe
- **Abgrenzung zu bestehenden Policies**
Verhältnis zu Carbon Farming und CO₂-Markt

Greenwashing-Risiken: Manche Leistungen sind besser über öffentliche Mittel finanzier- und steuerbar

Fazit und Ausblick

- Ein Baustein unter mehreren: Nature Credits können andere alternative Finanzierungsmodelle für Naturschutz ergänzen, aber ersetzen keine öffentlichen Finanzierungen
- Ausgewählte Ansätze zu Nature Credits wurden getestet, es gibt bisher keine einheitliche Methodik
- Integrität vor Tempo: Robuste Methodologien, MRV und Governance-Prozesse entscheiden über die Glaubwürdigkeit
- Outcome auf EU-Ebene bleibt offen: 2027 als Schlüsseljahr für den Governance-Rahmen und Überprüfung des Fortschritts bei der Roadmap

Vielen Dank! Fragen & Diskussion?

Marlene Baldinger, LL.M. BSc
BMLUK, VI/3
marlene.baldinger@bmluk.gv.at